



LEBEN MIT DEMENZ IN HAMBURG

Newsletter 1-2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Newsletter der Landesinitiative Leben mit Demenz in Hamburg möchten wir:

- die Termine für die im September 2018 stattfindende „Aktionswoche Demenz“ bekannt geben,
- die neue Koordinatorin der Landesinitiative Leben mit Demenz in Hamburg vorstellen,
- für die diesjährige Konfetti-Parade werben,
- auf das neu entwickelte „Zeichen für Demenzsensibilität“ in Hamburg aufmerksam machen,
- auf den Abschlussbericht des Projekts zur „Weiterentwicklung stationärer Angebote für Menschen mit Demenz“ hinweisen,
- über die neue Netzwerkstelle „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ bei der BAGSO informieren,
- verschiedene landes- und bundesweite Projekte vorstellen, und
- auf weitere interessante Veröffentlichungen und Termine hinweisen.

Gerne nehmen wir Beiträge aus Ihren Projekten und Arbeitsgruppen in den Newsletter auf. Informationen zum Redaktionsschluss und zum Kontakt finden Sie am Ende des Newsletters.

Eine anregende Lektüre wünscht

Susanne Kohler

Koordinatorin der Landesinitiative Leben mit Demenz in Hamburg
HAG | Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V.

Inhalt

[Aus der Landesinitiative](#)

[Aus Hamburg](#)

[Überregional](#)

[Termine](#)

[Impressum und Kontakt](#)

Wenn Sie keine weiteren Informationen wünschen, können Sie den Newsletter ganz einfach und formlos abbestellen.

[>> Abbestellen](#)

Neue Koordinatorin der Landesinitiative Leben mit Demenz



Foto: studioline

Seit dem 01. Februar 2018 bin ich in der Nachfolge von Heidi Panhorst Koordinatorin der Landesinitiative Leben mit Demenz in Hamburg. Die Vollzeitstelle ist bei der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG) angesiedelt. Sie wird von der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz gefördert. Ich habe Soziologie, Germanistik und Psychogerontologie studiert und bin vor 14 Jahren mit meiner Familie von Freiburg nach Hamburg gezogen. Zunächst war ich im Rahmen einer Projektstelle bei der Alzheimer Gesellschaft Hamburg am Aufbau der ersten Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz in Hamburg beteiligt. Anschließend arbeitete ich mehrere Jahre als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Medizinsoziologie am UKE und war dort eingebunden in verschiedene Forschungsprojekte zur Situation pflegender Angehöriger sowie zur Aktivierung von Selbsthilfepotenzialen. In den letzten sechs Jahren war ich wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hamburger Fern-Hochschule im Fachbereich Gesundheit und Pflege und dort vor allem für die Themenbereiche Ambulante Dienste und Stationäre Altenhilfe verantwortlich.

Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe und die Zusammenarbeit mit den Akteuren der Landesinitiative Leben mit Demenz sowie allen am Thema Interessierten. Wenn Sie Anregungen, Ideen, Fragen oder Wünsche haben, dann kommen Sie gerne auf mich zu.

Mit herzlichen Grüßen

Susanne Kohler

„Demenz – dabei und mittendrin“ – Aktionswoche Demenz 2018



**LEBEN MIT
DEMENTZ IN
HAMBURG**

Vom **17. bis 23. September 2018** findet in Hamburg die „Aktionswoche Demenz“ statt. Sie steht unter dem bundesweiten Motto „Demenz – dabei und mittendrin“. Auch in diesem Jahr ist vorgesehen, dass in jedem Hamburger Bezirk jeweils eine zentrale Veranstaltung stattfindet, bei der sich die im Bezirk aktiven Akteure einbringen können. Aktuell werden in den sieben Bezirken die Veranstaltungskonzepte konkretisiert.

Folgende Veranstaltungstermine sind innerhalb der „Aktionswoche Demenz 2018“ vorgesehen:

- **Mo. 17. September 2018:** Bezirk Harburg
koordinierender Akteur: DemenzNetz Harburg, Ansprechperson: Regina Holst
- **Di. 18. September 2018:** Bezirk Wandsbek
koordinierende Akteure: Alzheimer Gesellschaft Hamburg/AG Demenz
Ansprechpersonen: Jörn Wieking und Antje Grasshoff
- **Mi. 19. September 2018:** Bezirk Bergedorf
koordinierender Akteur: noch offen, Ansprechperson: noch offen
- **Do. 20. September 2018:** Bezirk Eimsbüttel
koordinierender Akteur: Demenzkompetenz Diakonie, Ansprechperson: Katrin Kell
- **Fr. 21. September 2018:** Bezirk Nord
koordinierender Akteur: eben im Leben e.V., Ansprechperson: Claudia Unruh
- **Sa. 22. September 2018:** Bezirk Altona
koordinierender Akteur: KONFETTI IM KOPF e.V., Ansprechperson: Michael Hagedorn
- **So. 23. September 2018:** Bezirk Mitte
koordinierender Akteur: Kirchenkreis, Ansprechperson: Tobias Götting

KONFETTI-Parade für und mit Menschen mit Demenz zum vierten Mal in Hamburg



Foto: Michael Hagedorn

Am Samstag, den 07. April 2018, ist es zum vierten Mal soweit. Dann lädt der gemeinnützige Verein KONFETTI IM KOPF e.V. wieder dazu ein, gemeinsam kreativ Flagge zu zeigen für eine demenzfreundliche Gesellschaft und einen respektvolleren Umgang mit Menschen mit Demenz. Neben Musik-Acts, Clowns und einer „Wander-Ausstellung“ wird wieder ein Konvoi von Oldtimern dabei sein, in und auf denen Seniorinnen und Senioren mitfahren. Auch in diesem Jahr begleitet KONFETTI-Botschafterin Bettina Tietjen den Umzug. Die Parade bildet außerdem den Auftakt der Kampagne „Hamburg setzt ein Zeichen für DEMENZSENSIBILITÄT“, an der KONFETTI IM KOPF e.V. als Initiator mit beteiligt ist. Treffpunkt ist ab 10.00 Uhr am Glockengießer Wall/Hamburger Kunsthalle. Der bunte Umzug bricht dann um 11 Uhr auf und zieht über die Mönckebergstraße zur musikalischen Abschlusskundgebung auf den Rathausmarkt.

[Weitere Informationen](#)

„Hamburg setzt ein Zeichen für Demenzsensibilität“



Quelle:
www.demenssensibel.info

Dass Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen am kulturellen und sozialen Alltag teilhaben, sollte eigentlich selbstverständlich sein. Trotzdem fehlt vielen betroffenen Familien der Mut, weiterhin am öffentlichen Leben teilzunehmen. Hamburger Kulturinstitutionen haben sich nun zusammengeschlossen, um ein Zeichen für Teilhabe und gesellschaftliches Miteinander zu setzen. Das Zeichen sagt: Hier sind Menschen mit Demenz, ihre Familien und ihre Freund*innen genauso willkommen wie alle anderen! Zur Konfetti-Parade am 07. April 2018 wird das Zeichen einer großen Öffentlichkeit präsentiert. Wer mitmachen möchte oder weitere Informationen sucht, ist hier richtig: www.demenssensibel.info

Evaluationsbericht und Abschlussbericht des Projekts „Weiterentwicklung stationärer Angebote für Menschen mit Demenz im Rahmen der Landesinitiative Leben mit Demenz in Hamburg“



**LEBEN MIT
DEMENTZ IN
HAMBURG**

Ein wichtiger Arbeitsbereich der Landesinitiative ist die Steigerung der Lebensqualität von Bewohnerinnen und Bewohnern vollstationärer Pflegeeinrichtungen. Zur Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Demenz in Wohn-Pflegeeinrichtungen wurde deswegen seit Mai 2014 ein Projekt durchgeführt, welches Einrichtungen dabei unterstützt, ihr fachliches Know-how im Umgang von Menschen mit Demenz weiterzuentwickeln. Die teilnehmenden Einrichtungen wurden bei der Konzeptentwicklung und der anschließenden Umsetzung begleitet und beraten. Ziel war es ferner, den fachlichen Austausch zwischen den Einrichtungen zu verbessern. Evaluationsbericht und Abschlussbericht beschreiben und bewerten Vorgehen, Ergebnisse und Erkenntnisse des Projekts.

[Weitere Informationen](#)

@ [Weitere Informationen zu den Arbeitsgruppen und Projekten innerhalb der Landesinitiative Leben mit Demenz in Hamburg](#)

Aus Hamburg

AniTa – pflegende Angehörige im (Aus-)Tausch



Quelle: HAW Hamburg CCG

An der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg) wird seit Juli 2017 unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Busch ein Projekt mit dem Namen „AniTa – pflegende Angehörige im (Aus-)Tausch“ durchgeführt. Das Projekt richtet sich an Menschen, die ihre hilfs- und pflegebedürftigen Angehörigen nicht kontinuierlich vor Ort begleiten können. Die Idee des Projekts ist es, dass Teilnehmende die Betreuung eines alten Menschen mit Unterstützungsbedarf an ihrem Wohnort übernehmen und zeitgleich ein*e

Tauschpartner*in die Begleitung der eigenen entfernt lebenden Angehörigen übernimmt. Hierdurch soll die Lebens- und Unterstützungsqualität für ältere Menschen und ihre Angehörigen verbessert werden. Das Vorhaben wird zunächst in den Modellregionen Nord (Stadt Hamburg und Landkreis Pinneberg) und Süd (Stadt München und Landkreis Augsburg) durchgeführt. Es beinhaltet die Konzeptionierung, Implementierung und Evaluation der online-basierten Plattform.

[Weitere Informationen](#)

Hamburger Pilotprojekt „NetzWerk GesundAktiv“

Das „NetzWerk GesundAktiv“ (NWGA) ist ein Betreuungsnetzwerk in Hamburg-Eimsbüttel, das es sich zum Ziel gesetzt hat, Menschen individuell zu versorgen und ihnen ein selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter zu ermöglichen. Dies soll erreicht werden durch geeignete Ansprechpartner*innen, die Vernetzung von Angeboten im Quartier und den Einsatz eines technischen Unterstützungssystems. Teilnehmen können an dem Projekt alle Versicherten der beteiligten Krankenkassen TK, BARMER, DAK-Gesundheit und KNAPPSCHAFT, die aufgrund ihres funktionalen Status (ermittelt durch den LUCAS-FI) gefährdet sind, hilfs- und pflegebedürftig zu werden. Außerdem können Versicherte mit einem Pflegegrad eins bis drei teilnehmen. Die koordinierende Stelle von „NetzWerk GesundAktiv“ wurde am 30. November 2017 eröffnet und befindet sich am Albertinen-Haus.

[Weitere Informationen](#)

Fachstelle „Pflege ohne Zwang“

Die Fachstelle „Pflege ohne Zwang“ berät ehrenamtliche Betreuer*innen und Bevollmächtigte sowie Angehörige und professionelle Pflegeanbieter in Hamburg rund um das Thema der freiheitsentziehenden Maßnahmen. Sie unterstützt dabei, Alternativen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen zu finden und hilft bei der Vermittlung von Hilfs- und Entlastungsangeboten. Die Fachstelle ist beim Fachamt für Hilfen nach dem Betreuungsgesetz angesiedelt und verfügt ab sofort auch über einen Internetauftritt.

[Weitere Informationen](#)

Überregional

Netzwerkstelle „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Quelle: BMFSFJ: Lokale Allianzen

Die Netzwerkstelle „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ bietet seit Anfang 2018 die fachliche Begleitung und einen überregionalen Erfahrungsaustausch für lokale Hilfenetzwerke an, um die

Lebenssituation von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen zu verbessern. Als Anlaufstelle unterstützt sie die Bildung neuer lokaler Hilfestrukturen und treibt die Sensibilisierung in der Gesellschaft für das Thema weiter voran. Damit ergänzt sie die in den Bundesländern vorhandenen oder im Aufbau befindlichen Netzwerkstrukturen. Die Netzwerkstelle soll mit ihren Angeboten für lokale Hilfenetzwerke dazu beitragen, die Nachhaltigkeit des Bundesmodellprogramms „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ sicherzustellen und ist bei der Bundesarbeitsgemeinschaft für Seniorenorganisationen e.V. (BAGSO) in Bonn angesiedelt.

[Weitere Informationen](#)

Wirkungsanalyse des Bundesmodellprogramms „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“

Von Dezember 2017 bis März 2021 führt das Institut Univation aus Köln eine Wirkungsanalyse des Bundesmodellprogramms „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ durch. Die Wirkungsanalyse soll herausfinden, inwieweit die Arbeit in den Projekten zur Verbesserung der Strukturen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige beiträgt. Aus den Ergebnissen der Wirkungsanalyse sollen Rückschlüsse für eine erfolgreiche Netzwerkarbeit gezogen werden.

[Weitere Informationen](#)

Neuer Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“

Das Deutsche Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) gibt voraussichtlich Ende März/Anfang April 2018 einen neuen Expertenstandard für die „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ heraus. Dem Expertenstandard liegt die Annahme zugrunde, dass es möglich ist, Menschen mit Demenz über Beziehungsgestaltung das Gefühl zu vermitteln, angenommen, gehört und verstanden zu werden und dies im Rahmen von Alltagsaktivitäten umzusetzen. Voraussetzung hierfür ist eine lebensweltorientierte und person-zentrierte Haltung aller an der Pflege beteiligten Personen. Grundlage für die Umsetzung ist, dass Einrichtungen ein Praxiskonzept zur Gestaltung dieser person-zentrierten Pflege entwickeln, in das alle an der Versorgung beteiligten Personen eingebunden werden (vgl. Roes, M. 2018. In: www.altenpflege-online.net, S. 18-21).

[Weitere Informationen](#)

DeMigranz – Bundesweite Initiative Demenz und Migration

Das Projekt „DeMigranz – Bundesweite Initiative Demenz und Migration“ soll dazu beitragen, die Lebenssituation von Menschen mit Demenz und Migrationshintergrund zu verbessern. In Deutschland lebende Betroffene und ihre Familien sollen besser über das Thema Demenz informiert werden, Zugang zu Unterstützungsangeboten finden und diese nutzen. Dazu soll der Aufbau von Informations- und Beratungsangeboten in den einzelnen Bundesländern angestoßen werden. Auf Länderebene werden Veranstaltungen und Austauschtreffen organisiert, die thematische Schwerpunkte haben. Die Treffen sollen aber auch die Möglichkeit bieten, dass die Akteure sich gegenseitig kennenlernen. Veranstaltungen auf Bundesebene dienen der Verbreitung von länderspezifischen Ergebnissen und bilden die Grundlage für eine übergreifende Vernetzung. Im Projekt werden eine Literaturübersicht erstellt und muttersprachliche Materialien erfasst. Diese Informationen stehen allen interessierten Akteuren zur Verfügung. Demenz Support Stuttgart ist Projektträger und begleitet die Arbeitsprozesse in Kooperation mit dem Demenz-Servicezentrum für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, das seine langjährige thematische Erfahrung und Expertise einbringt.

[Weitere Informationen](#)

Online-Ratgeber für Angehörige von jung an Demenz erkrankten Menschen



Quelle: www.rhapsody-project.eu/

Acht Projektpartner aus sechs europäischen Ländern (Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, Portugal und Schweden) arbeiten im Projekt „Rhapsody“ zusammen, um die Situation von jung an einer Demenz erkrankten Menschen und deren Familien zu verbessern. In diesem Rahmen wurde ein Online-Ratgeber für Angehörige von jung an Demenz erkrankten Menschen entwickelt. In Deutschland steht der Online-Ratgeber auf den Internetseiten der Deutschen Alzheimer Gesellschaft zur Verfügung.

[Weitere Informationen](#)

Neue Broschüre der Alzheimer Gesellschaft zum Thema „Demenz im jüngeren Lebensalter“



Quelle: DALZ

Der Ratgeber zum Thema „Demenz im jüngeren Lebensalter“ ist ebenfalls im Rahmen des europäischen Forschungsprojekts „Rhapsody“ entstanden und richtet sich an Angehörige von Menschen, die bereits vor dem 65. Lebensjahr an einer Demenz erkranken.

[Weitere Informationen](#)

Termine

**07.04.2018 | KONFETTI-Parade 2018 – Neue Wege gehen für und mit Menschen mit Demenz
Parade durch die Hamburger Innenstadt mit KONFETTI IM KOPF e.V. (11.00 - 12.00 Uhr)**

Ort: Treffpunkt ab 10.00 Uhr an der Hamburger Kunsthalle, Glockengießerwall

[Weitere Informationen](#)

**13.04.2018 | Ich und Du. Der Demenz begegnen. 3. Demenz Forum Hamburg
Eine kreative Auseinandersetzung mit Demenz**

Ort: Museum für Hamburgische Geschichte, Holstenwall 24, 20355 Hamburg

[Weitere Informationen](#)

18.04.2018 | Fachveranstaltung „LeNa-Lebendige Nachbarschaft – ein Erfahrungsbericht“

Ort: Rudolf-Steiner-Haus, Mittelweg 11, 20148 Hamburg

[Weitere Informationen](#)

**23. - 24.04.2018 | 2. Multiprofessionelle Expertentagung,
TOGETHER EVERYONE ACHIEVES MORE!**

Tagung des Lehrstuhls für multiprofessionelle Versorgung chronisch kranker Menschen, Prof.
Dr. Ulrike Höhmann und Team

Ort: Campus, Audimax, Universität Witten/Herdecke

[Weitere Informationen](#)

25.04.2018 | Hospiz Impuls 2018

Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland

Ort: TABEA Festhalle, Am Isfeld 19, 22589 Hamburg

[Weitere Informationen](#)

**08.05.2018 | 2. Niedersächsischer Demenzkongress
Umdenken im Kopf – Perspektiven und Chancen**

Ort: Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

[Weitere Informationen](#)

20.06.2018 | Alt genug für neue Wege!

Weiterentwicklung der Wohn- und Versorgungslandschaft

Fachtag 2018 der Hamburger Koordinationsstelle für Wohn-Pflege-Gemeinschaften

Ort: Hamburg-Haus, Eimsbüttel, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg

[Weitere Informationen](#)

18. - 20.10.2018 | Demenz - Gemeinsam Zukunft gestalten
10. Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

Ort: Congress Centrum Neue Weimarhalle, Unesco-Platz 1, 99423 Weimar

Call for papers bis zum 6. April 2018

[Weitere Informationen](#)

15.11.2018 | Wieviel Digitales verträgt Soziales.
Selbstbestimmt, sicher und gepflegt alt werden - Zuhause und im Quartier.

8. Norddeutscher Wohn-Pflege-Tag

Ort: Stadthalle Neumünster

[Weitere Informationen](#)

[Veranstaltungskalender online](#)

Impressum und Kontakt

Redaktion:

Susanne Kohler

Mail: susanne.kohler@hag-gesundheit.de

Impressum:

Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e. V. (HAG)

Hammerbrookstr. 73

20097 Hamburg

Telefon: 040 2880364-0

Fax: 040 2880364-29

Mail: buero@hag-gesundheit.de

Internet: www.hag-gesundheit.de

Vereinsregister/Amtsgericht HH VR 5888

Vorsitzende: Prof. Dr. Corinna Petersen-Ewert

Geschäftsführung | Fachliche Leitung: Petra Hofrichter | Wirtschaftliche Leitung: Alexis Malchin

Sie haben für den nächsten Newsletter Beiträge oder Veranstaltungshinweise
rund um das Thema Leben mit Demenz? Dann senden Sie diese bitte an:

susanne.kohler@hag.de

Redaktionsschluss: 11. Juni 2018

Stand: 28. März 2018